

Riesenspaß auf dem Oktoberfest

Festliche Umzüge, Tausende Menschen in traditioneller Kleidung, deftiges Essen und natürlich viel, viel Bier: Ein Volksfest wie das Münchner Oktoberfest gibt es auf der Welt nicht noch einmal. Auch viele Touristinnen und Touristen aus dem Ausland machen sich jedes Jahr im September auf den Weg zur Theresienwiese. Unsere Reporterin stürzt sich zum ersten Mal in die Menge – und bewundert die Kellnerinnen, die riesige Mengen Bier tragen können.

Manuskript

SARAH HUCAL (Reporterin):

Ich bin zum ersten Mal auf dem Oktoberfest in München! Ich habe mich gut vorbereitet, habe mein **Dirndl** an und freue mich natürlich schon darauf, in eines der **Bierzelte** zu gehen. Und obwohl ich schon seit mehr als zehn Jahren in Deutschland lebe, überrascht mich hier wirklich so einiges. Was? Das erzähle ich euch gleich! Natürlich bekommt ihr von mir auch alle wichtigen Infos rund ums Oktoberfest. Ich zeige euch, was man alles unternehmen kann, welche **bayerischen** Traditionen es gibt und was Millionen von Menschen **hierherlockt**.

Die meisten denken:

MANN 1:

Es ist die beste Party in Deutschland.

MANN 2:

Es ist die beste Party in Deutschland.

SARAH HUCAL:

Die beste Party in Deutschland – ihr habt es gehört!

Es wird euch vielleicht überraschen, dass der Eintritt zum Oktoberfest kostenlos ist, ihr braucht kein Ticket! Alles findet ihr hier auf diesem riesigen **Gelände**, zum Teil ein riesiger **Jahrmarkt**. Was ich, ehrlich gesagt, nicht erwartet hatte. Ich komme aus den USA, wo man das Oktoberfest **für** eine große Bier-Party für Erwachsene **hält**. Aber tatsächlich sind hier viele Familien mit kleinen Kindern unterwegs. Es ist wirklich ein sehr familienfreundliches Fest mit viel bayerischer Tradition.

Ich bin am **Eröffnungstag** hier. Die Zeltbesitzer, **Veranstalter** und ihre Familien kommen bei einer großen **Parade** auf **Festwagen** an, um das 16-tägige Fest zu eröffnen. Echt toll, die **Blaskapellen** und die vielen **Trachten** zu sehen.

So bayerisch, ich liebe es!

Mehr als sechs Millionen Menschen kommen jedes Jahr hierher. Die meisten Gäste aus dem Ausland kommen aus den USA. Aber was bedeutet das Oktoberfest den **Einheimischen**?

MANN 1:

Tradition.

MANN 2:

Viel Tradition!

MANN 3:

Ich finde das auch schön, dass so viele Nationen zusammenkommen und alle so friedlich miteinander hier sich einfach dieses Fest anschauen und genießen.

SARAH HUCAL:

Ich war echt überrascht, wie viele Menschen bayerische Trachten tragen, also Dirndl und **Lederhosen**. Das sieht man in Berlin nicht, daher ist es für mich ziemlich merkwürdig. So was habe ich noch nie gesehen.

Aber jetzt zum **Highlight** des Tages: Es ist Zeit, ins Bierzelt zu gehen! Ich bin total aufgeregt! Los geht's!

Auf dem Oktoberfest gibt es 35 Zelte. Auch wenn sie Zelte genannt werden, sind einige davon riesige **Bauten** aus Holz mit Platz für bis zu 10.000 Menschen.

Ich bin total **baff**, wie viele Menschen hier sind! Echt verrückt! So was habe ich noch nie gesehen!

Die Kellner und Kellnerinnen sind dafür bekannt, dass sie viele dieser schweren Krüge, sogenannte **Maßkrüge**, tragen können. **Inklusive** Bier wiegt jeder rund zwei Kilo. Nadia arbeitet seit 20 Jahren auf dem Oktoberfest.

SARAH HUCAL:

Was gefällt dir an diesem Job?

NADIA KHASHOUKGI (Kellnerin):

Zum einen ist es natürlich eine echte **Herausforderung**, zu sehen, wie viel ich schaffe. Zum anderen bin ich als Mutter 16 Tage lang von zu Hause weg, was aber auch toll ist. Und es macht Spaß! Man kann ganz man selbst sein und trifft Menschen aus aller Welt.

SARAH HUCAL:

Und die Bierkrüge?

NADIA KHASHOUKGI:

Wir haben Mädchen, die 14 oder 15 Bierkrüge tragen und **sich** damit **durch die Menschenmassen schlängeln**, ohne Probleme. Ich bleibe bei acht bis zehn.

SARAH HUCAL:

Ich muss es einfach versuchen! Puh! Ich schaffe es! Nächstes Jahr Oktoberfest! Das reicht mir!

Ich bestelle ein **klassisches** Bier und ein **halbes Hähnchen**. Es ist sehr wichtig, dass man in Deutschland Bargeld dabei hat, denn manchmal braucht man es wirklich! Die **Servicekräfte** werden **auf Provisionsbasis** bezahlt, also seid **großzügig** mit dem **Trinkgeld**! Mein frisch **gezapftes helles Bier**, speziell **gebraut** für das Oktoberfest, mit rund 6,2 **Prozent** Alkohol.

Oh Gott! Mein erstes Mal auf dem Oktoberfest! Es war voller Überraschungen, und ich hatte wirklich viel Spaß! Tolle Leute, gutes Essen, **fantastisches** Bier und noch viel mehr. Was ist mit euch? Würdet ihr auch gerne mal hin?

Glossar

Oktoberfest (n., nur Singular) – ein Volksfest, das jeden Herbst in München stattfindet

Dirndl, - (n.) – ein traditionelles Kleid für Frauen aus Bayern

Bierzelt, -e (n.) – ein großes Zelt, in dem viele Menschen auf Bänken an Tischen sitzen, miteinander feiern und trinken

bayerisch – so, dass etwas aus dem Bundesland Bayern kommt

jemanden (an einen Ort) locken – hier: einen Ort so attraktiv machen, dass sich viele für ihn interessieren und dort hinkommen

Gelände, - (n.) – hier: ein Stück Land, das für einen bestimmten Zweck genutzt wird

Jahrmarkt, -märkte (m.) – eine Veranstaltung mit besonderen Geschäften und Angeboten zum Fahren (z. B. Karussells oder Achterbahnen); die Kirmes

etwas für etwas halten – eine bestimmte Vorstellung von etwas haben

Eröffnungstag, -e (m.) – der Tag, an dem eine längere Veranstaltung offiziell beginnt (Verb: etwas eröffnen)

Veranstalter, -/Veranstalterin, -nen – jemand, der z. B. ein Fest organisiert

Parade, -n (f.) – hier: ein festlicher Umzug mit Musik

Festwagen, - (m.) – ein Wagen, der meist geschmückt ist und bei einem Umzug mitfährt

Blaskapelle, -n (f.) – eine Gruppe von Musikern, die bestimmte Instrumente (Blasinstrumente) spielt

Tracht, -en (f.) – hier: die traditionelle Kleidung in einer Region

Einheimische, -n (m./f.) – eine Person, die aus einem Ort/Land kommt und dort nicht fremd ist

Lederhose, -n (f.) – die traditionelle Hose aus Leder für Männer in Bayern

Highlight, -s (n., aus dem Englischen) – der Höhepunkt; das besondere Ereignis

Bau, Bauten (m.) – hier: das Gebäude; das Bauwerk

baff – umgangssprachlich für: sehr überrascht; so, dass man etwas kaum glauben kann

Maßkrug, -krüge (m.) – ein traditionelles Trinkgefäß, das einen Liter fasst und aus dem man vor allem in Bayern Bier trinkt (ein Liter Bier = eine Maß Bier)

inklusive – einschließlich; mit

Herausforderung, -en (f.) – hier: die schwierige Aufgabe

sich durch die Menschenmassen schlängeln – sich geschickt durch eine große Menschengruppe bewegen, ohne mit jemandem zusammenzustoßen

klassisch – hier: typisch

halbes Hähnchen, halbe Hähnchen (n.) – ein gegrilltes halbes Huhn

Servicekraft, -kräfte (f.) – eine Person, die sich um die Betreuung von Gästen oder Kunden kümmert

auf Provisionsbasis – so, dass man kein Grundgehalt bekommt, sondern der Lohn davon abhängt, wie viel man verkauft

großzügig – so, dass man nicht geizig ist und gerne viel bezahlt

Trinkgeld, -er (n.) – das Extrageld, das man z. B. Kellnerinnen und Kellnern gibt, wenn man mit dem Service zufrieden war

etwas zapfen – ein Getränk (meist Bier) aus einem Fass mit einem Zapfhahn in ein Gefäß füllen

helles Bier (n., nur Singular) – hier: eine Biersorte in Bayern, die nicht sehr bitter ist und eine helle Farbe hat (auch: Helles)

etwas brauen – hier: Bier herstellen

Prozent, -e (n.) – ein Teil von Hundert

fantastisch – sehr gut

Autorin/Autor: Sarah Hucal, Philipp Reichert